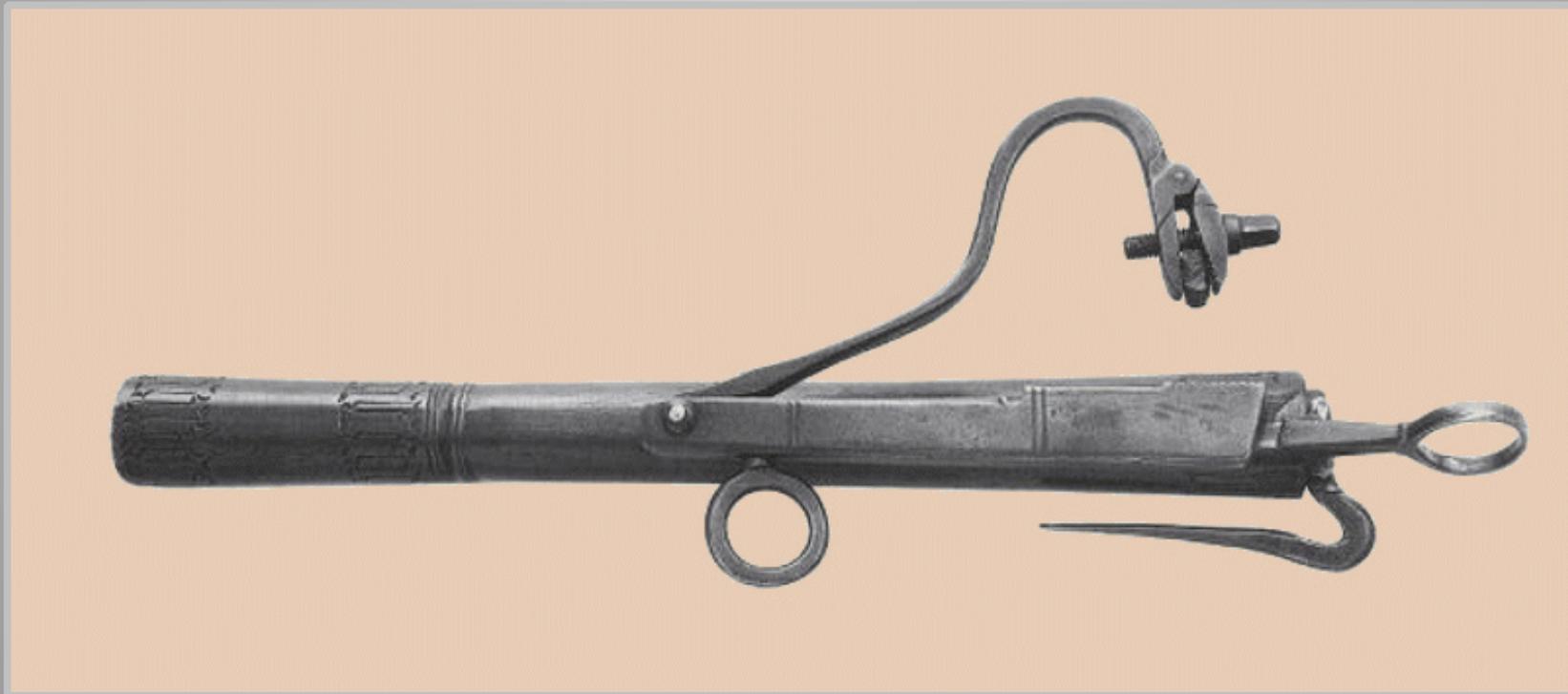


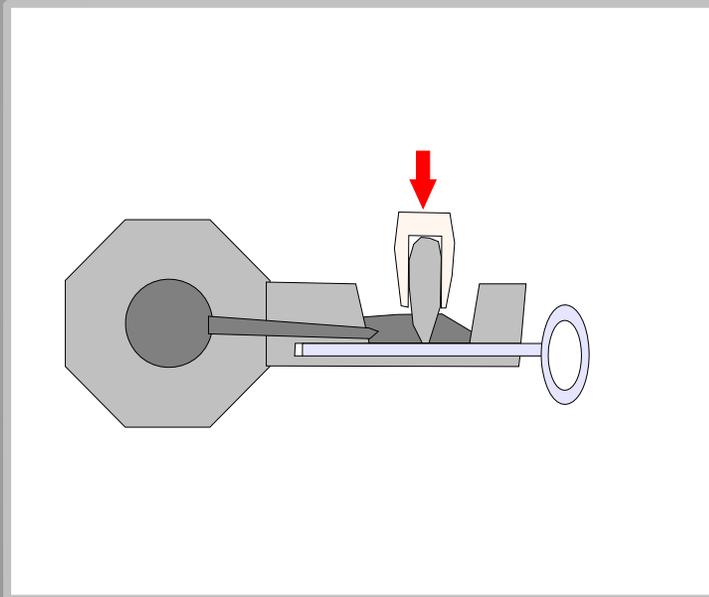
# Um 1500: Reibstab-Funken-Zündung

## Beispiel: Mönchsbüchse



# Um 1500: Reibfunken-Zündung mit Reibstab

Unabhängigkeit von Feuer durch Funkenerzeugung bei Schussauslösung



Durch das Reiben eines Stück Schwefelkies, Pyrit, auf einer rauen Fläche eines Stabes werden bei der Schussauslösung Funken erzeugt.

Dieses Funken entzündet fein gekörntes Schwarzpulver, genannt Zündkraut, in der Pulverpfanne.

Das schnell verbrennende Zündkraut zündet durch das Zündloch die Schwarzpulverladung im Lauf.

# Reibstab-Zündung, Mönchsbüchse, um 1500

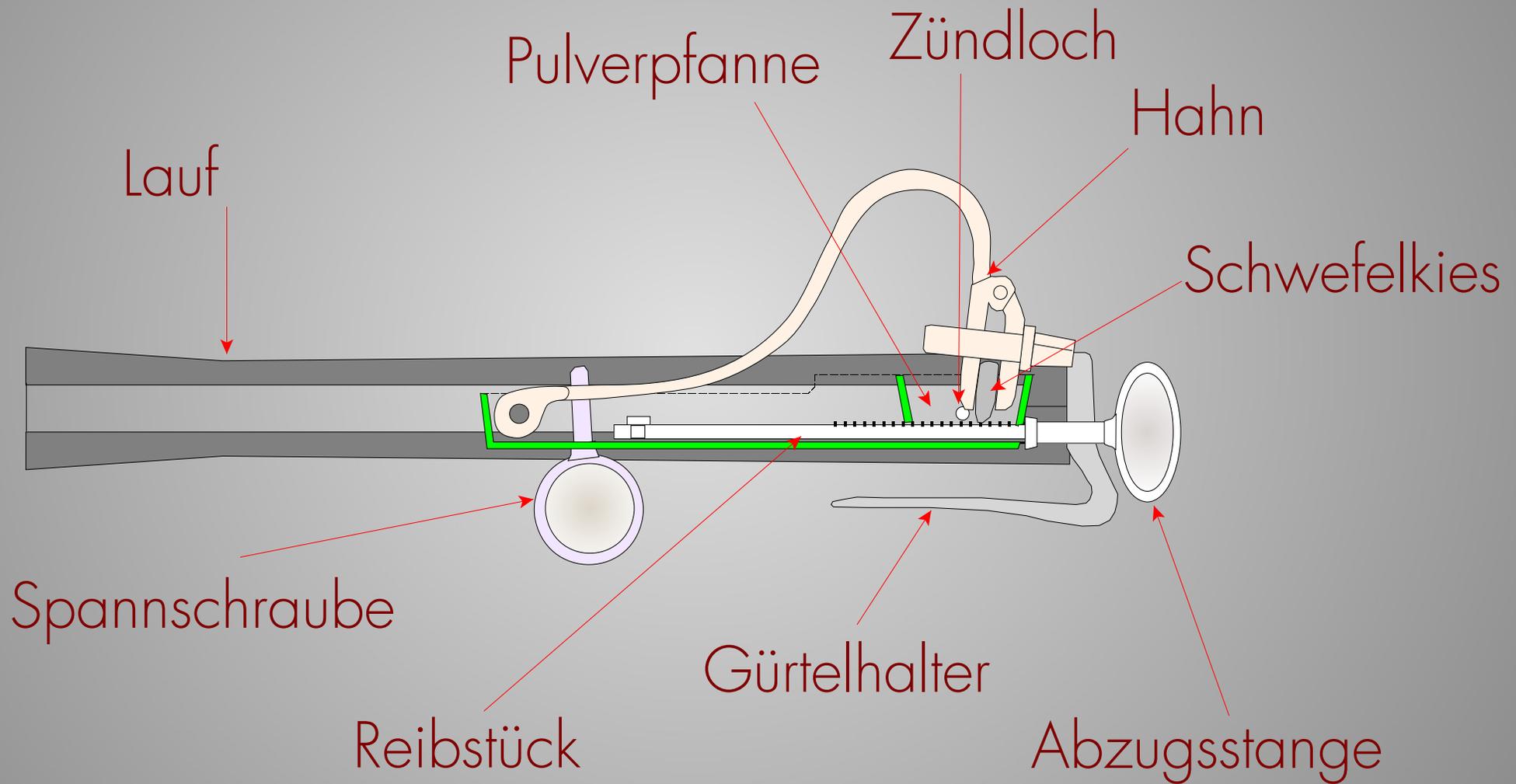


# Anwendung

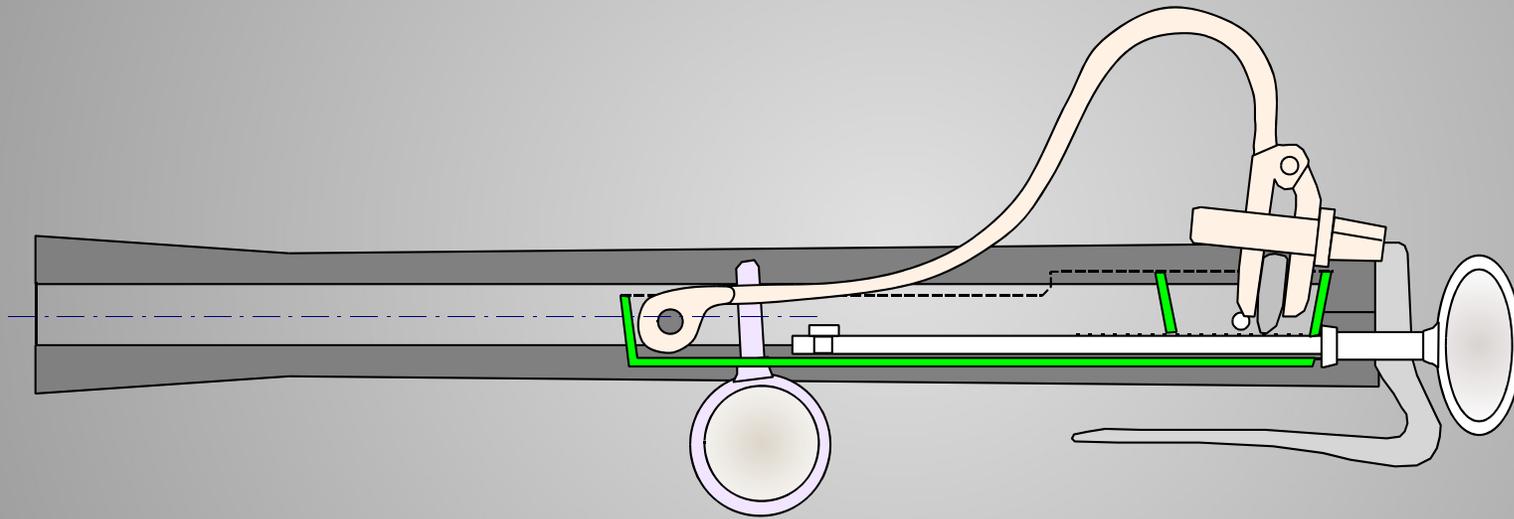
**z.B. Mönchsbüchse mit Reibstabzündung um 1500**



# Waffen-Konstruktion

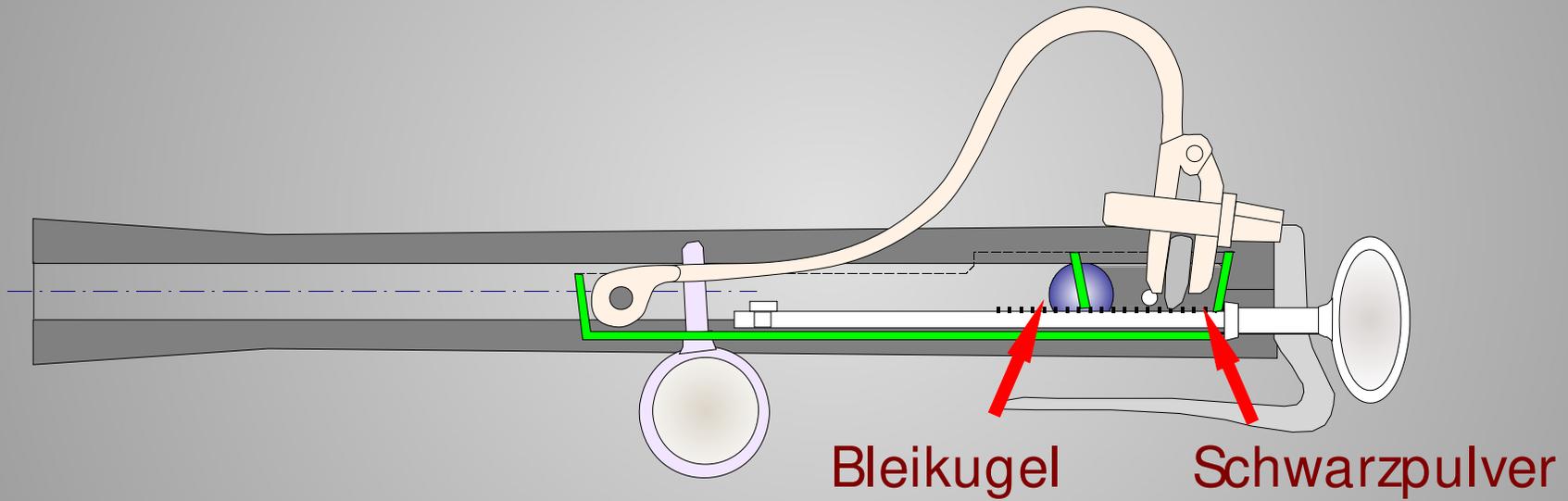


# Konstruktion Mönchsbüchse

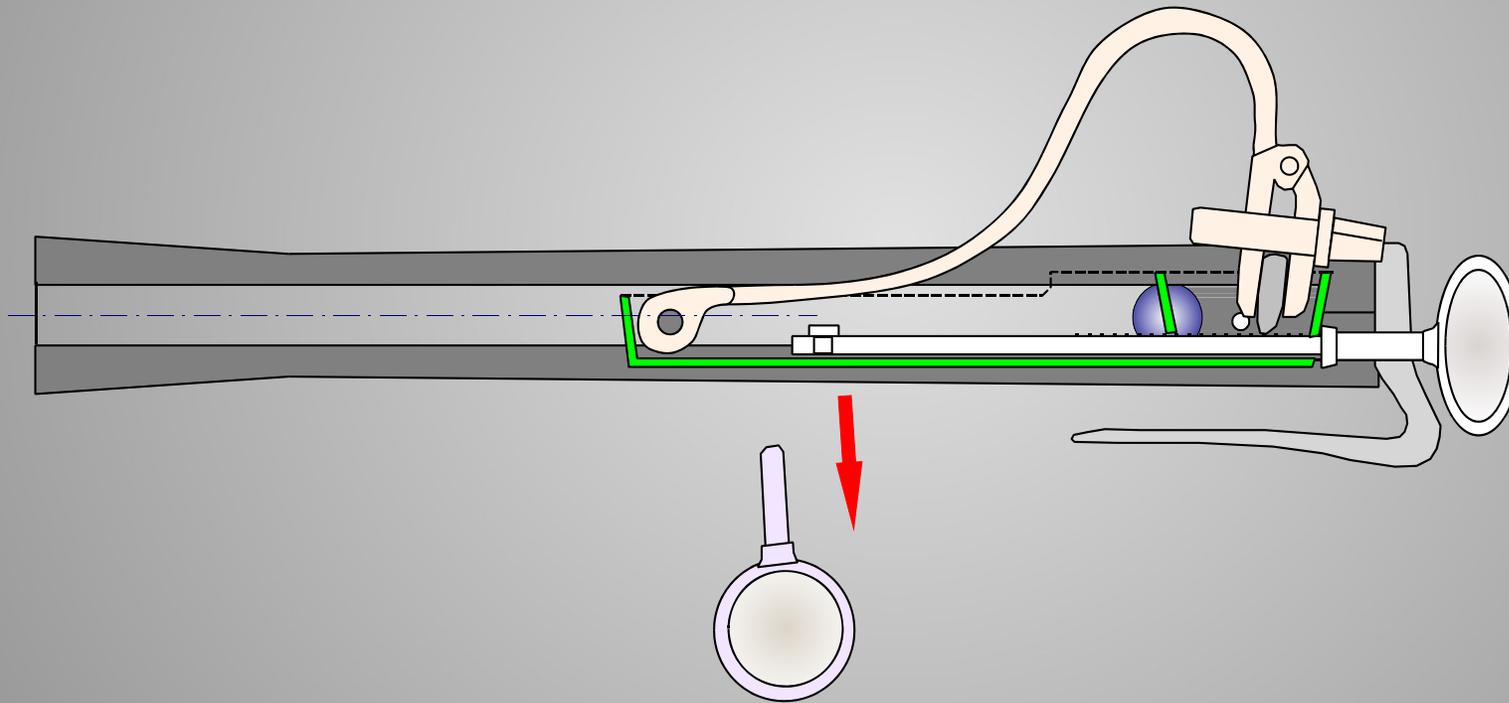


# Laden der Waffe

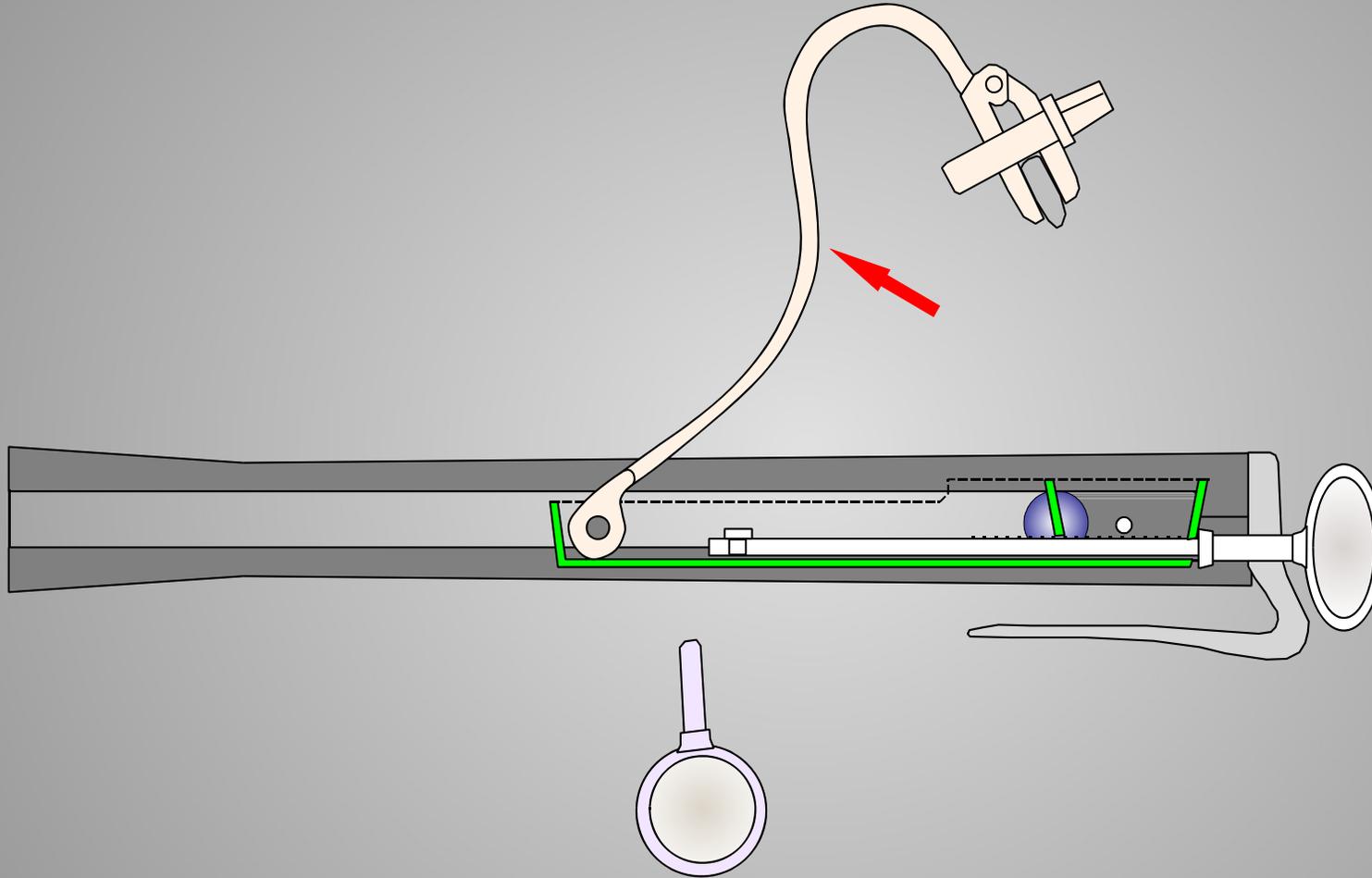
# Lauf laden



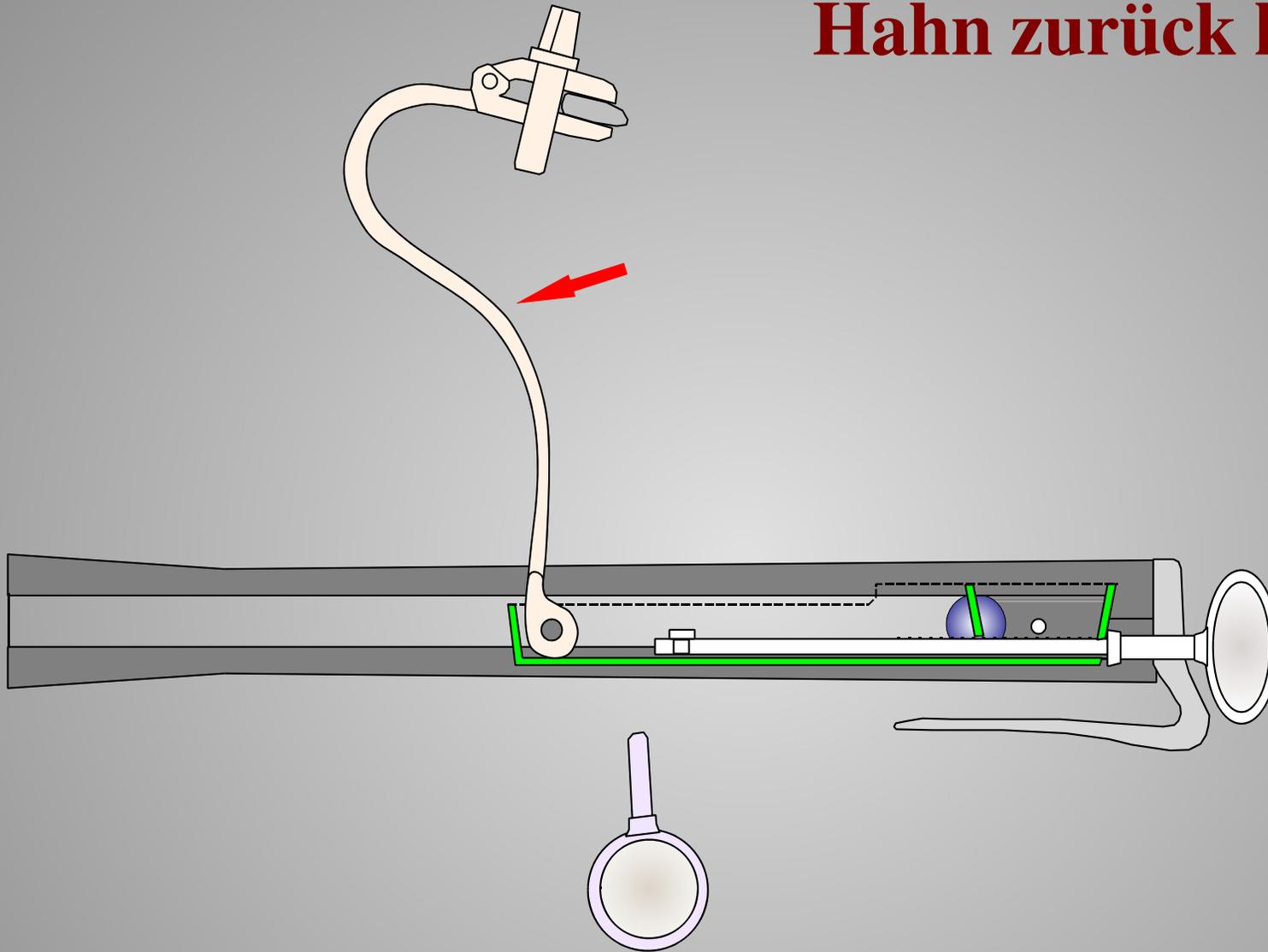
# Spannschraube entfernen



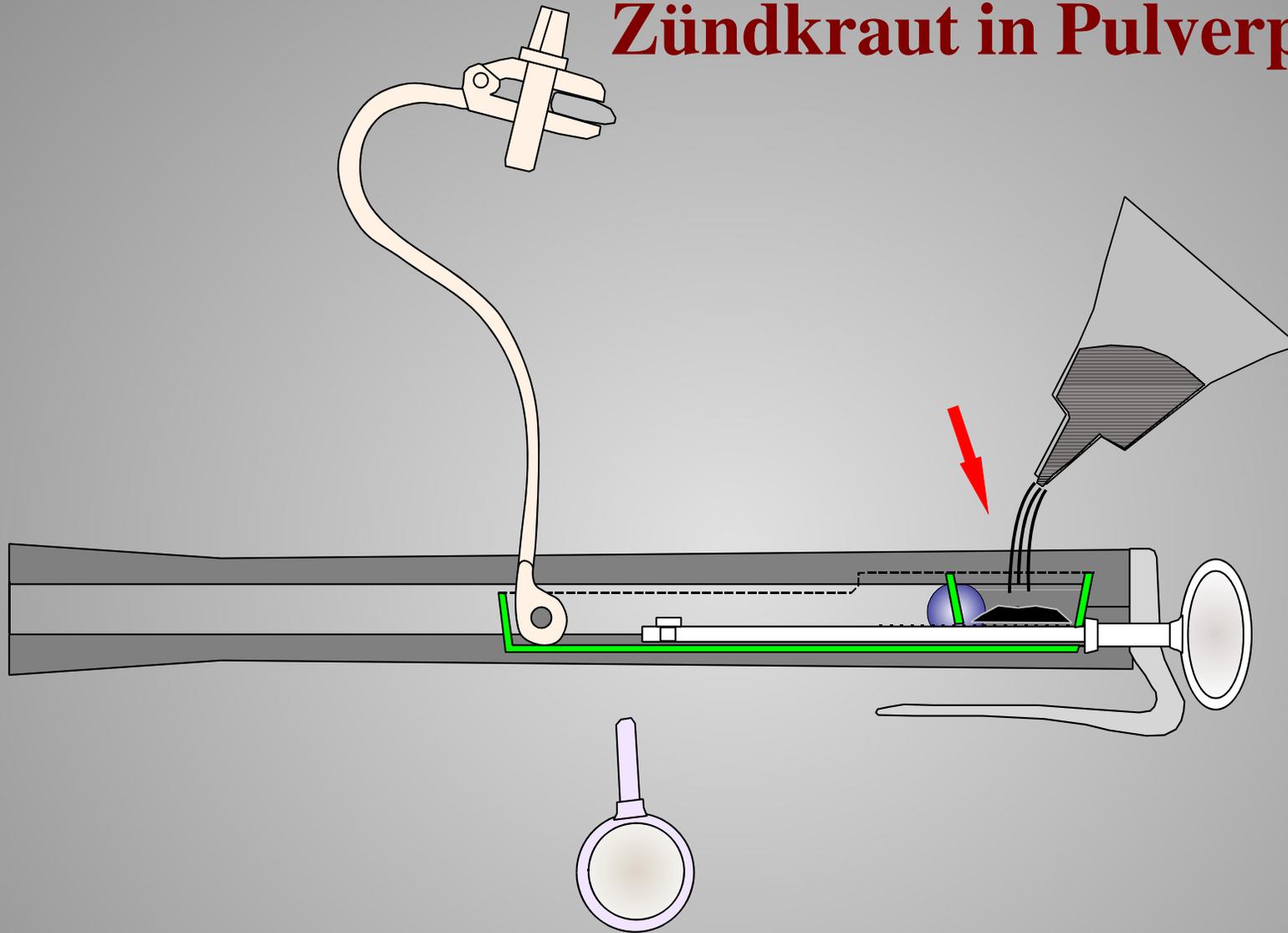
# Hahn zurück klappen



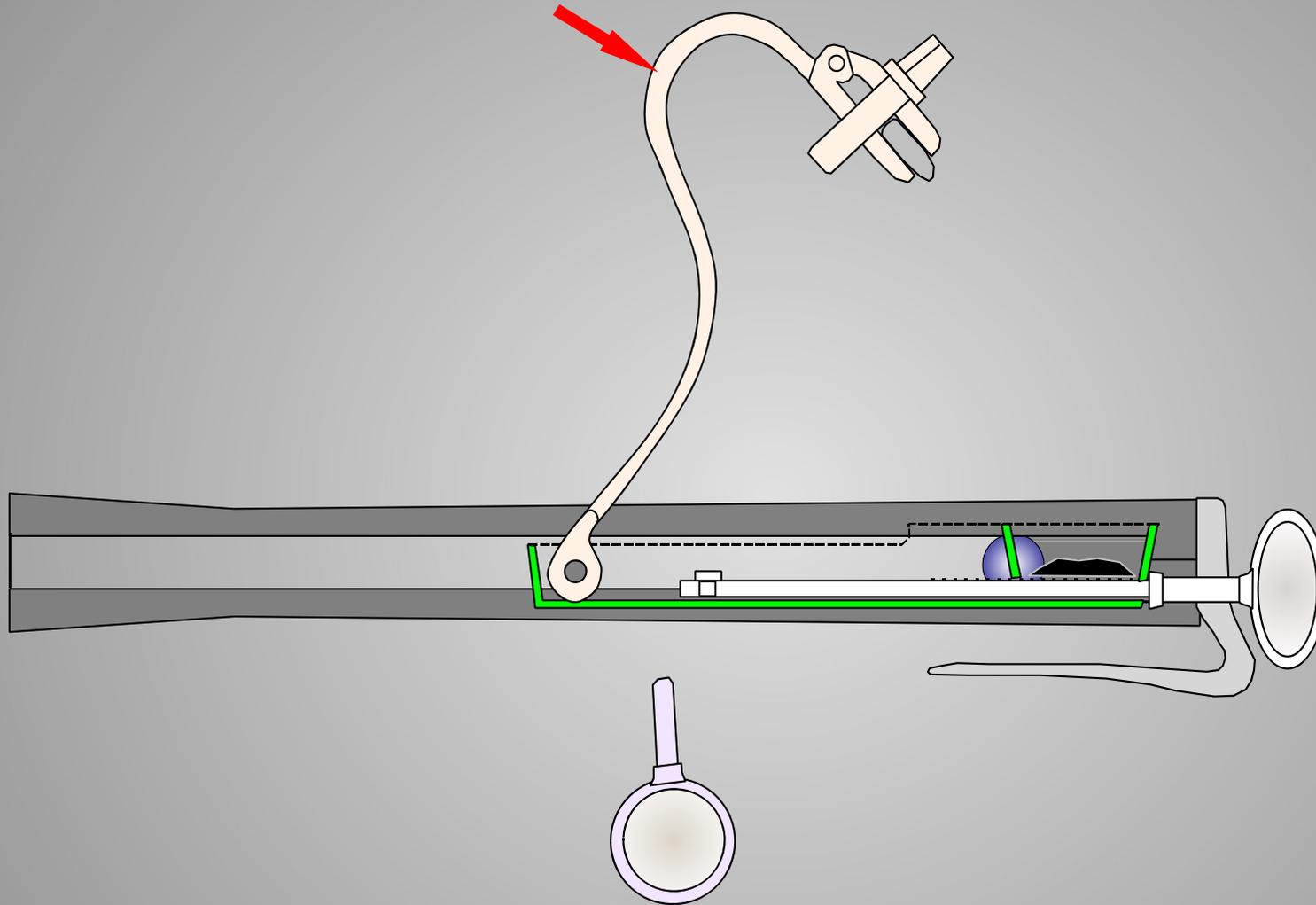
**Hahn zurück klappen**



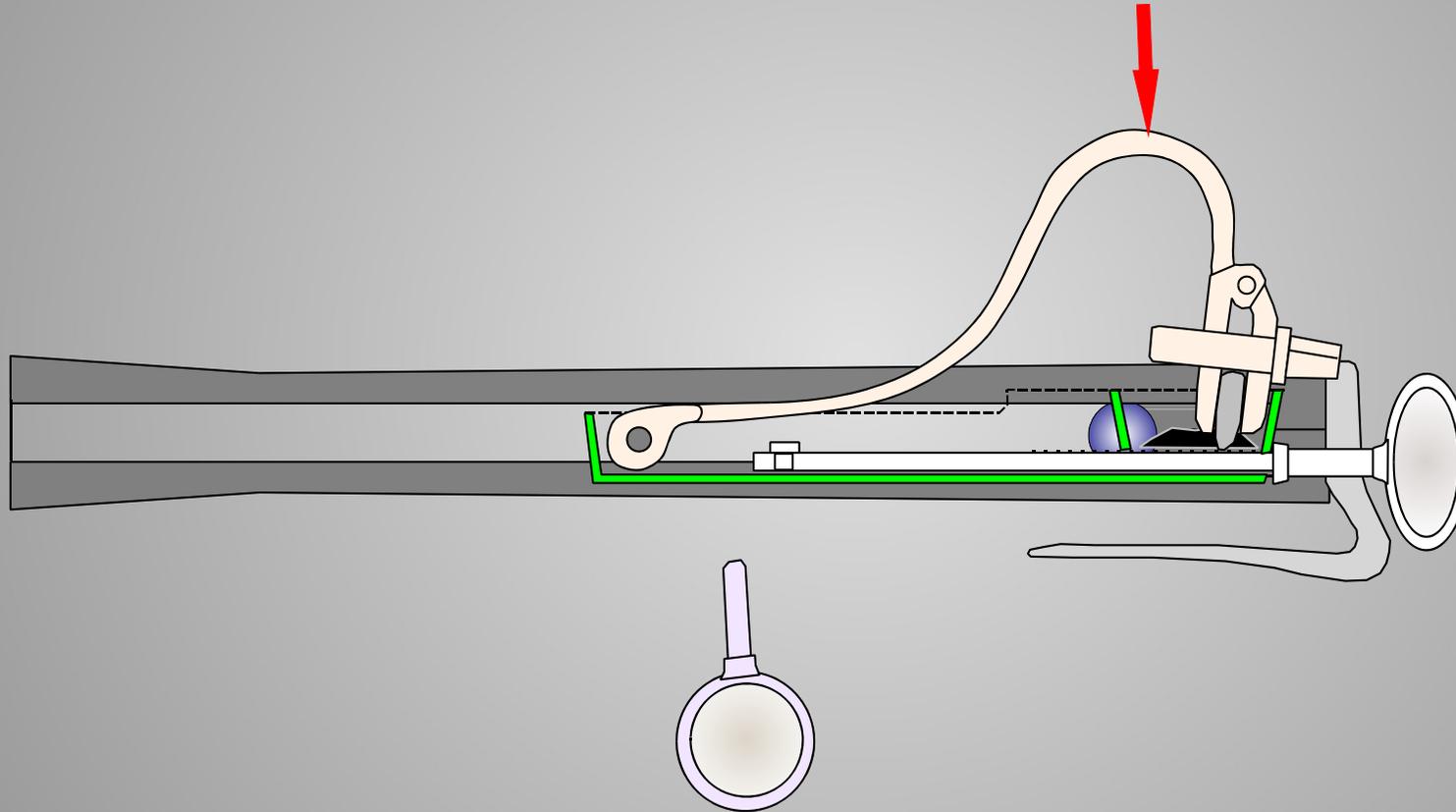
# Zündkraut in Pulverpfanne



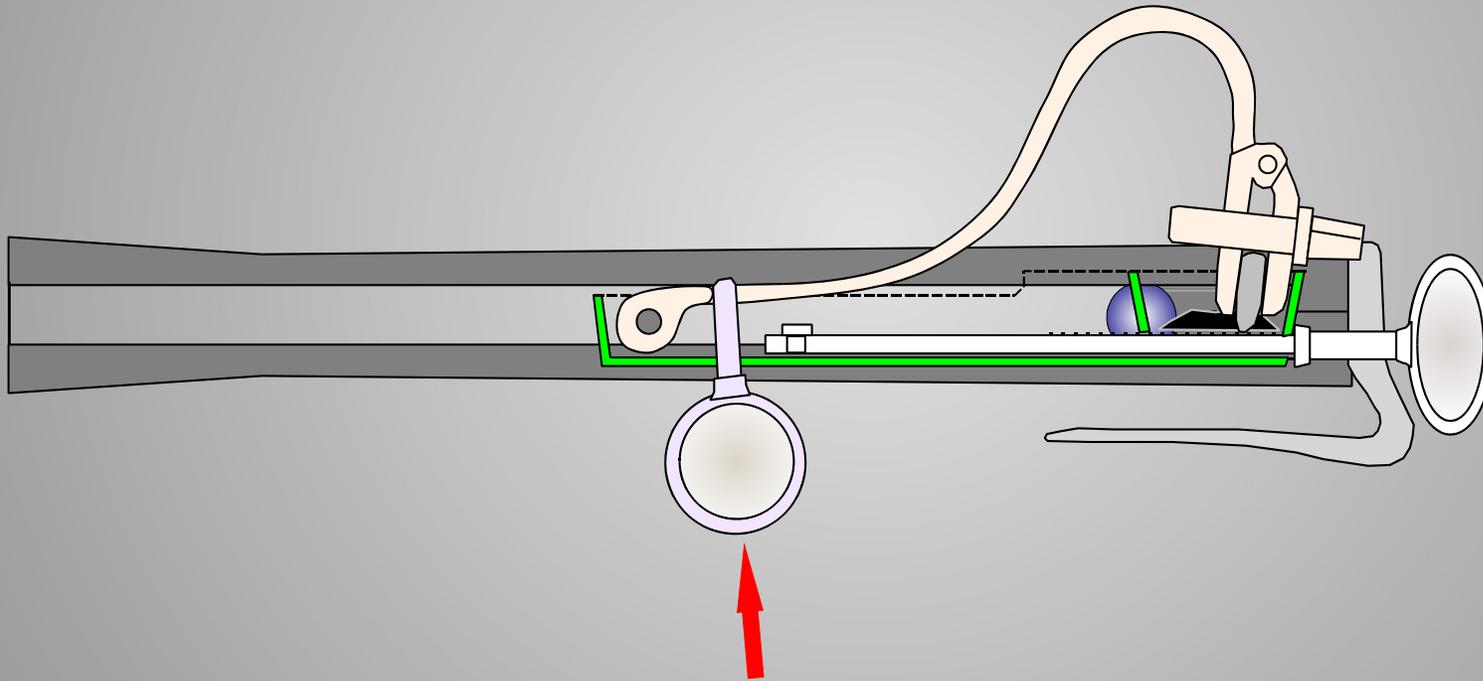
# Hahn zu Pulverpfanne drehen



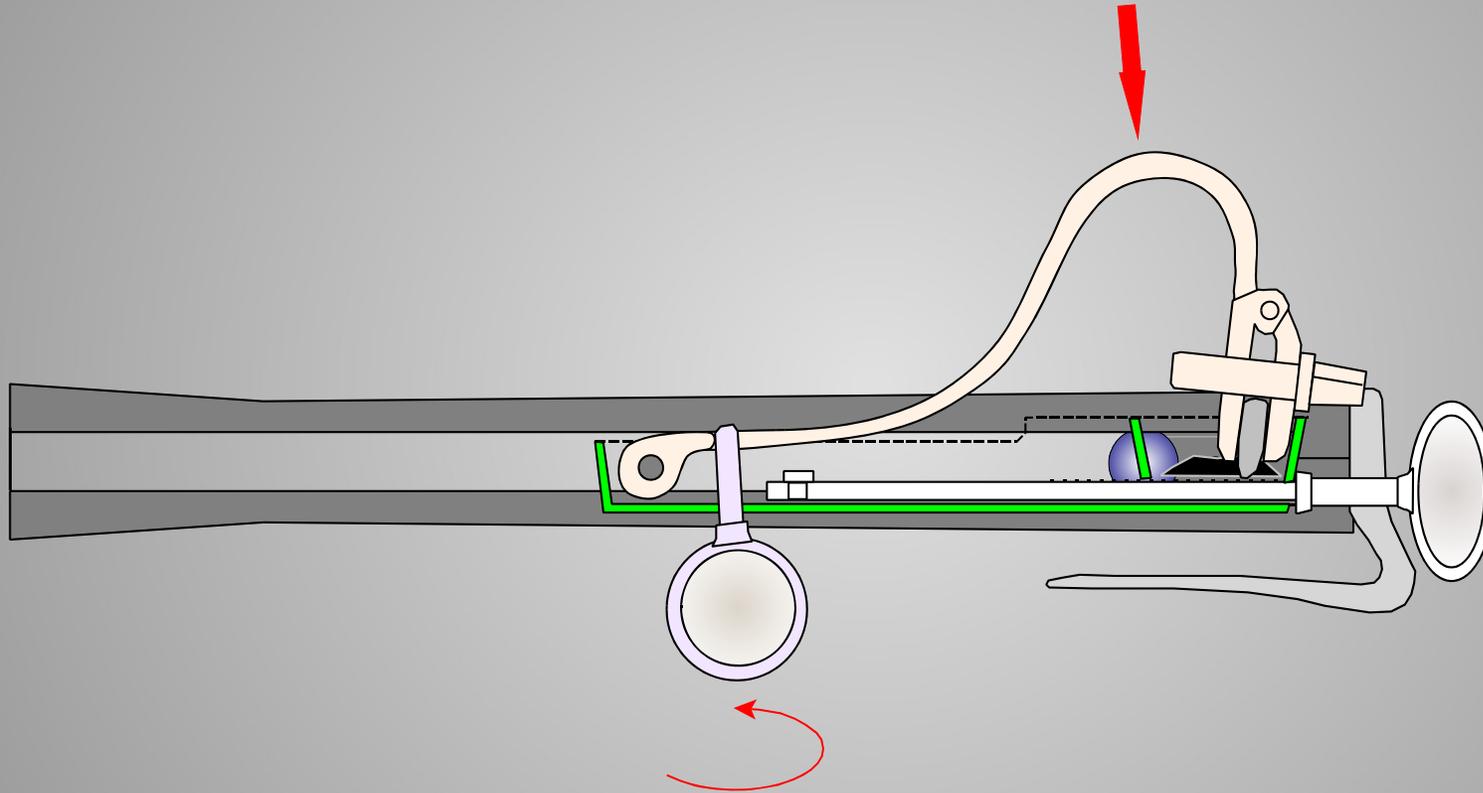
# Hahn auf Reibstab schwenken



# Spannschraube einsetzen

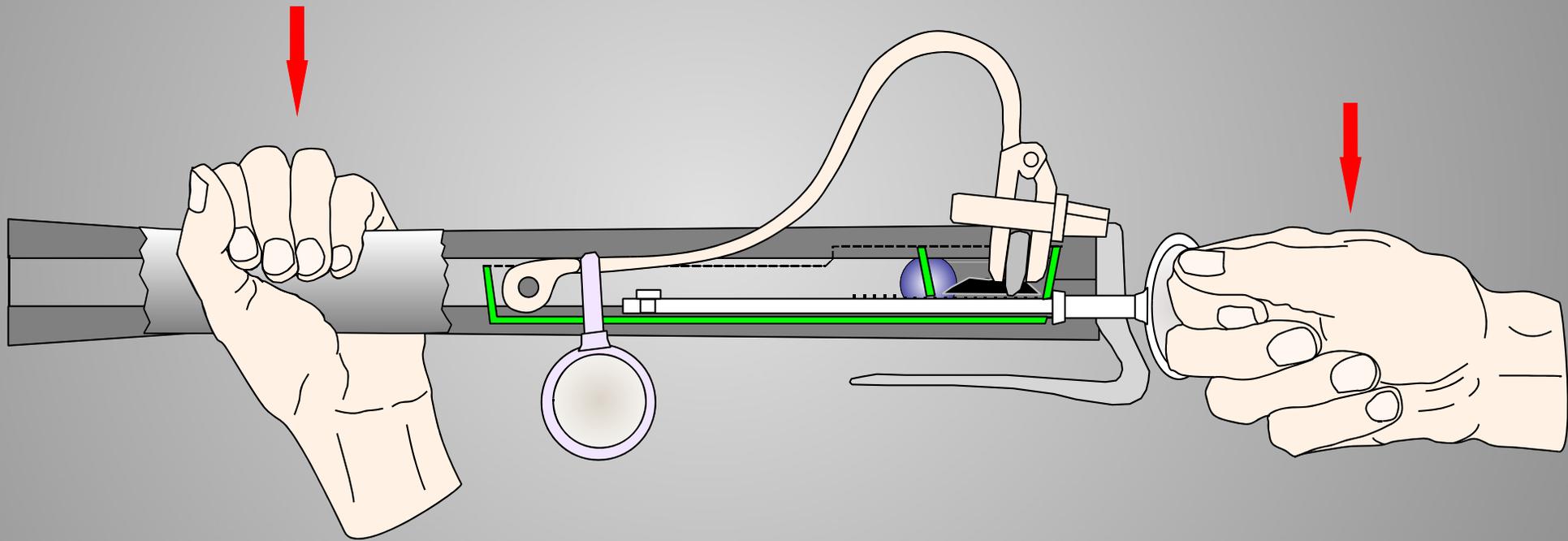


**Durch Anziehen der Spannschraube den Pyrit auf Reibstab drücken**

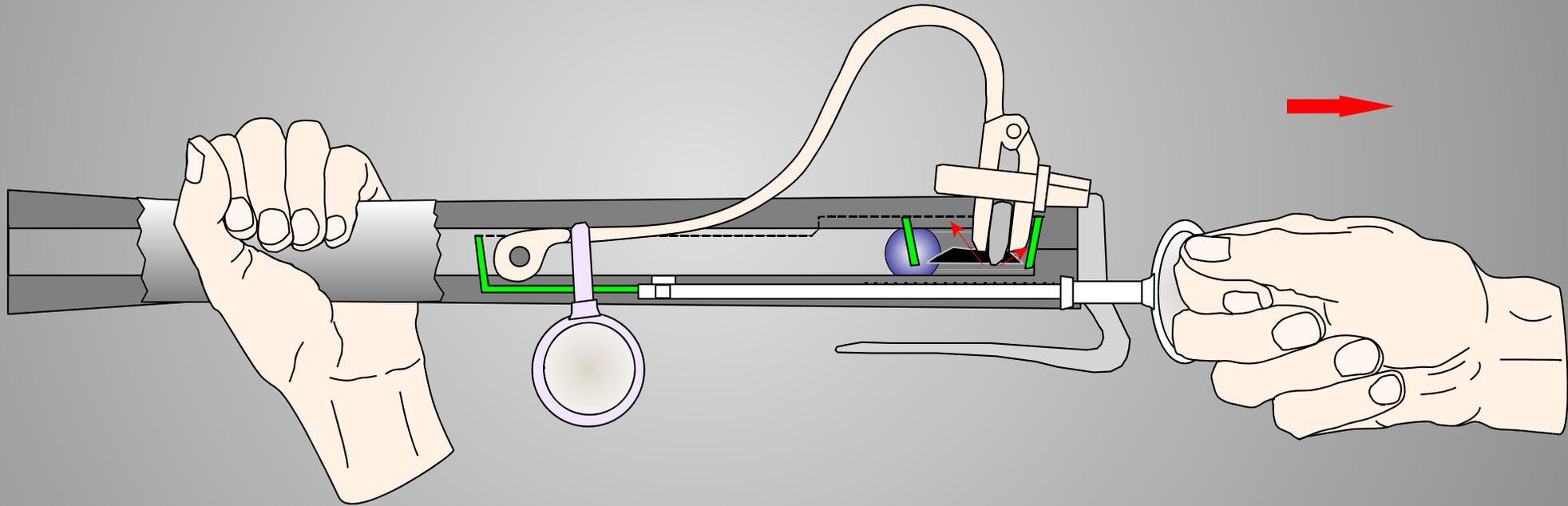


**Schuss auslösen**

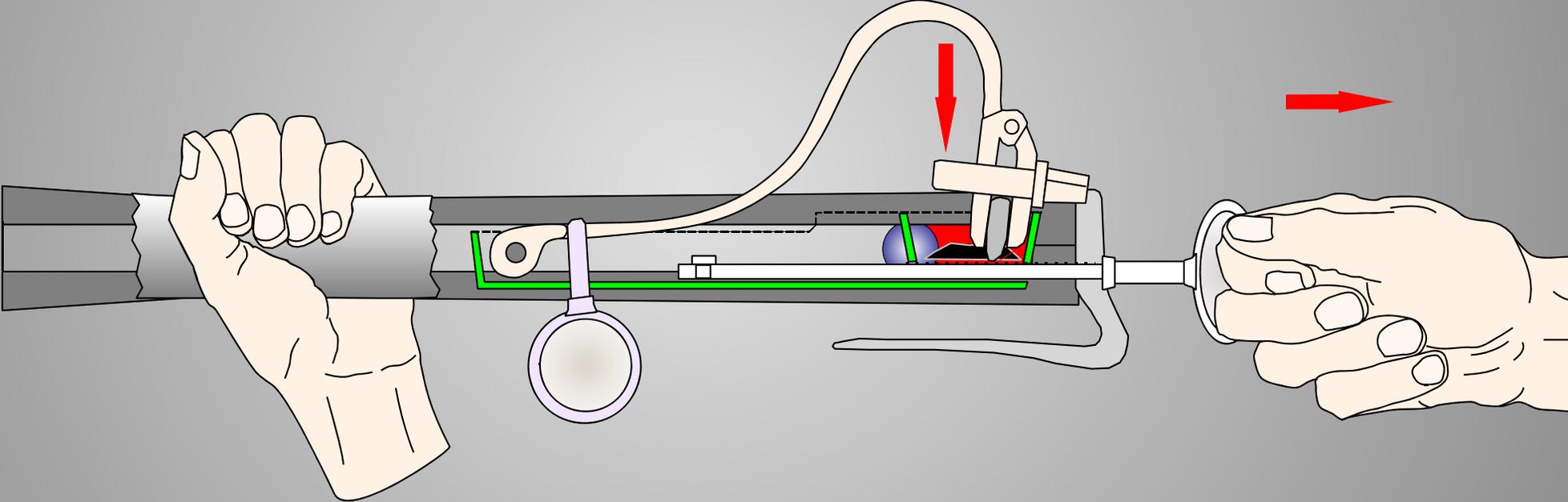
# Rohr und Ring festhalten



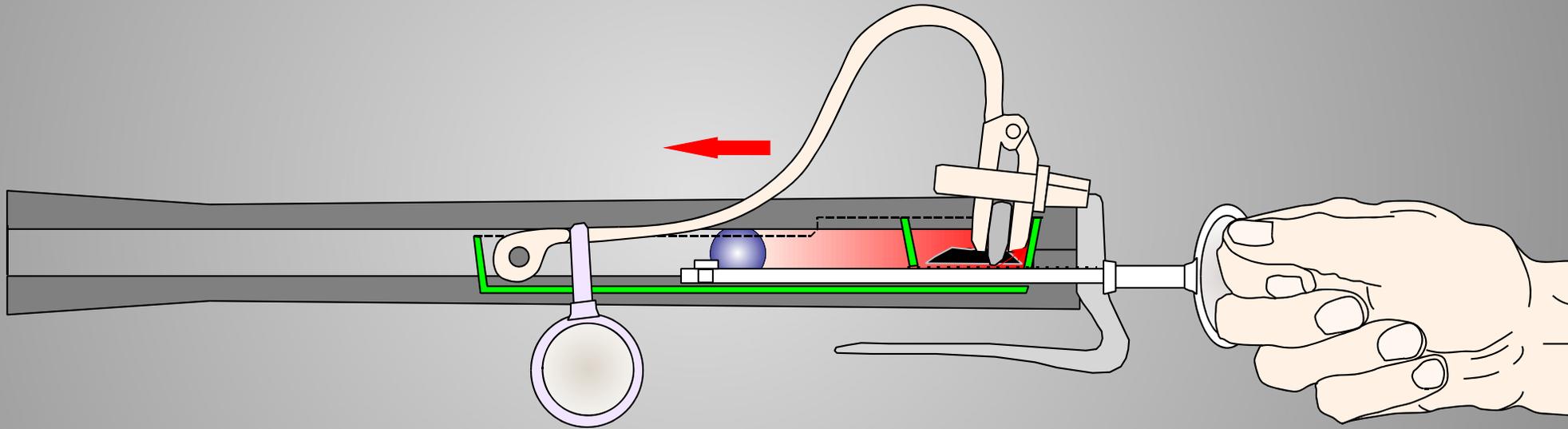
**Ring zurück ziehen**



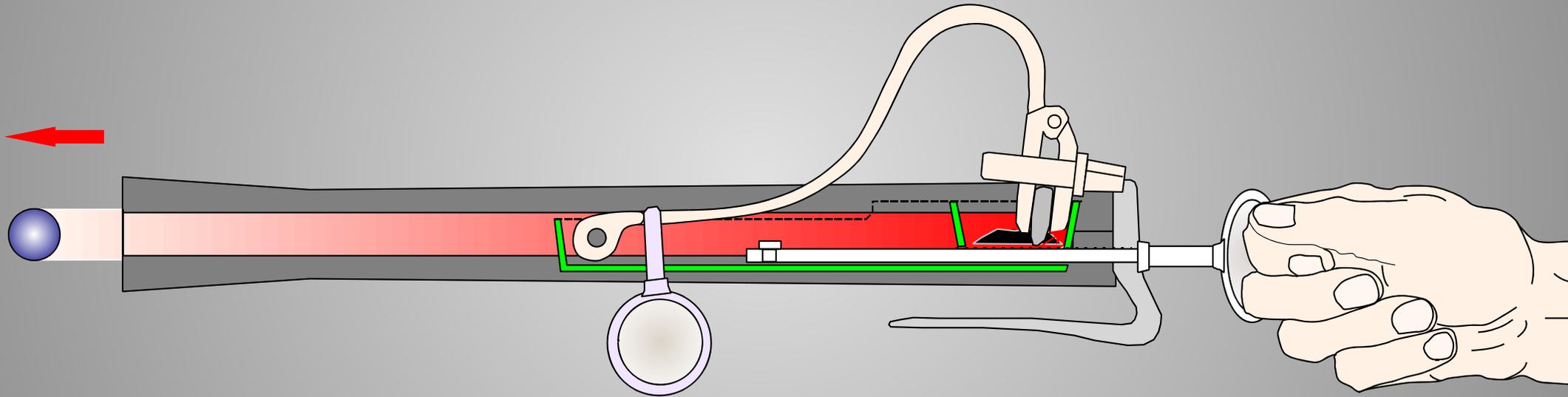
# Zurückziehen bis zur Zündung



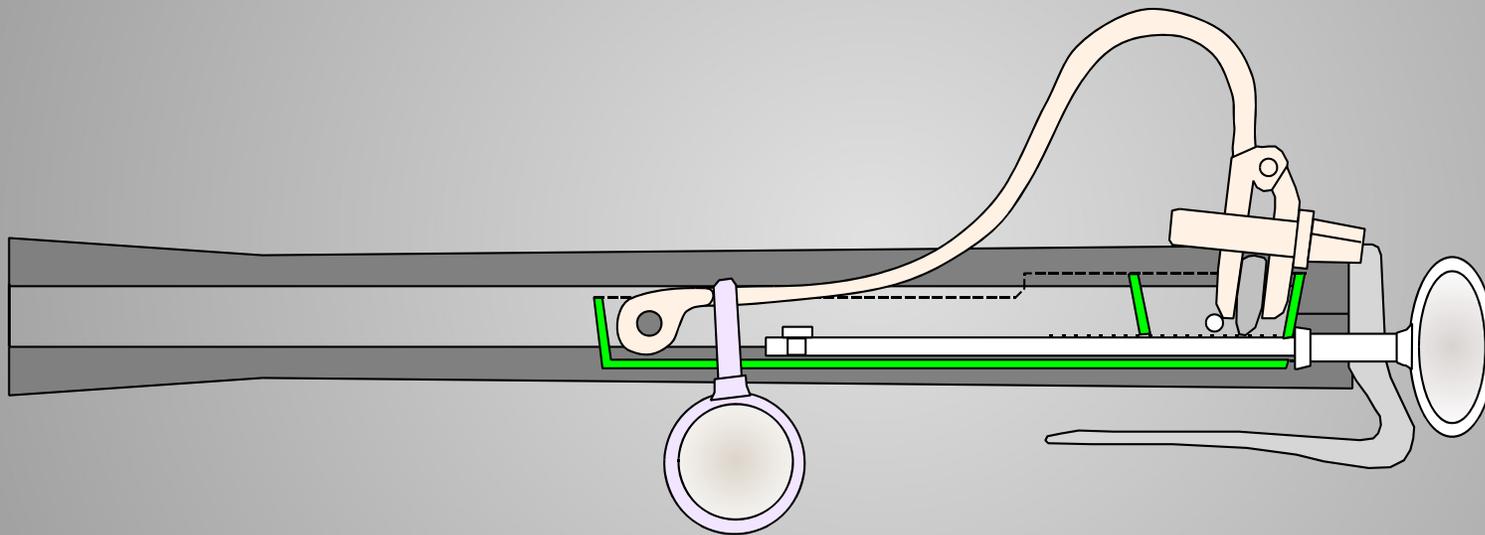
# Kugel wird nach vorne getrieben



# Kugel wird weggeschossen



# Waffe im Ruhezustand



**Ende**